Der Völkerbundsdelegierte

Autor(en): **Nef, Jakob**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **57 (1931)**

Heft 17

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Völkerbundsdelegierte.

In Neuhausen ist eine Seilerei, an welcher ein Schild mit folgendem Vers angebracht ist:

Die kleinen Diebe hängt man auf,
Die großen läßt man laufen!
Wär umgekehrt der Weltenlauf,
Würd' ich mehr Strick' verkaufen!

Der Mann darf die Wahrheit noch sagen!

*

Definitionen

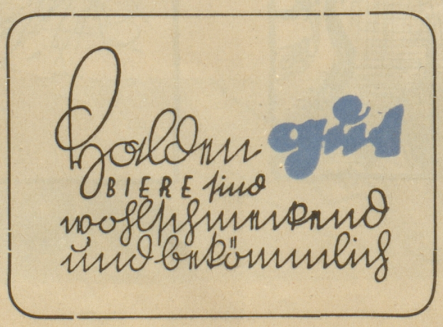
Die Bierbar ist eine Bar mit Bierausschank.

Das Barbier ist das Bierbar-Bier.

Der Barbier hingegen ist von Sevilla.

„Gnädigste, haben Sie mein Buch gelesen: Die französische Revolution?"

„Ach — das ist ein Buch? — Ich dachte immer, das wäre wirklich passiert!"



LENZ

Der Lenz ist da. Und das verpflichtet,
dass man nach altem Dichterbrauch
ein holdes Frühlingsverslein dichtet;
und weil es Pflicht ist, tu ich's auch.

Heims' ich nur ein ein kleines Rühmchen,
mein Herz ist dennoch hocherfreut,
weil all das Gold der Schlüsselblümchen
so überreich ist ausgestreut.

Es regen Triebe sich und Triebchen,
das ist im Lenz nun einmal so;
und säss bei mir ein holdes Liebchen,
dann wär's ein Frühling comme il faut!

Josef Wiss-Stäheli